

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 03.05.2021

Drucksache Nr. **2021/110**
Federführung Baudezernat
Sachbearbeiter Peter Ritter
Stand 16.04.2021
Aktenzeichen 771.0
Mitwirkung Bauhof

Neuorganisation der Ortsbauhöfe

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Neuorganisation der Ortsbauhöfe zu.

Sachdarstellung

In der Haushaltsstrukturkommission wurde die Überlegung diskutiert, durch Umstrukturierungen Maschinen und Fahrzeuge im Bauhof optimaler einzusetzen.

Daraus wurde ein Konzept entwickelt, das vorsieht, die einzelnen Ortsbauhöfe in 2 Stützpunktbauhöfe zusammenzuführen. Dies wäre ein Stützpunktbauhof im Norden und ein Stützpunkt im Süden. Als Standort kämen aus Sicht der Verwaltung die Ortschaften Leupolz und Primisweiler in Frage.

Bisher gibt es im Norden jeweils einen Bauhofarbeiter in Karsee und in Leupolz

Um einen funktionierenden Arbeitstrupp zu bilden, der arbeitsrechtliche Vorgaben, Urlaubs- und Krankheitsvertretung eigenständig abbilden kann, sind mindestens 3 Arbeiter notwendig. Dieser zusätzliche Arbeiter wird als Stelle vom Kernbauhof auf diesen Stützpunkt übertragen. Die Stelle muss neu ausgeschrieben werden, da der bisherige Stelleninhaber in Rente geht. Um durch die Reduzierung der Stellenanzahl im Kernbauhof eine Kompensation der Aufgaben zu erzielen, werden bisherige Aufgaben in Deuchelried dem Stützpunkt Nord übertragen. Der Stützpunkt Nord wird in Zukunft die Ortschaften Deuchelried, Karsee und Leupolz betreuen.

Aus dem Arbeitstrupp wird dann ein Vorarbeiter ernannt, der die Koordination der Arbeitsaufträge aus der Ortsverwaltung übernimmt.

Der Stützpunkt Nord wird als Pilotprojekt gesehen, um Erfahrungen zu sammeln. Die Ortsbauhöfe in Neuravensburg, Niederwangen und Schomburg bleiben vorerst erhalten. Allerdings gibt es Vorgaben, dass die 3 Ortsbauhöfe mit insgesamt 5 Arbeitern sich gegenseitig unterstützen und den Maschineneinsatz gemeinsam koordinieren. Dies soll den Fuhr- und Maschinenpark bei den 3 Ortsbauhöfen optimieren.

Der Fuhrpark und die Räumlichkeiten für den Stützpunkt Nord sind vorerst die gleichen, welche von den Ortsbauhöfen Karsee und Leupolz derzeit genutzt werden.. Eine Optimierung der Geräte und eine Zusammenführung der Räumlichkeiten wird erst bei der Neuanschaffung von Geräten oder Freiwerden von Räumlichkeiten erfolgen. Dies bedeutet, dass erst mittelfristig eine erkennbare Verbesserung beim Fuhr- und Maschinenpark eintritt. Der Vorteil dabei ist, dass zur Umstrukturierung keine hohen investiven Maßnahmen beim Fuhr- und Maschinenpark eingesetzt werden müssen.

Das Konzept wurde den Ortschaften vorgestellt.

Auswirkungen auf das Klima

Nein

Ja, positiv

Ja, negativ

Begründung:

Vermeidung von Rüstzeit (weniger Fahrten) bei optimiertem Einsatz von Geräten.

Finanzielle Auswirkungen

Anlagen
